



Gute Nachrichten

10.05.2020

Katholische Kirche
in Bickendorf, Ehrenfeld und Ossendorf



© Peter Weidemann, Pfarrbriefservie

Am Sonntag hören wir die Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Petrus. Dieser Brief befasst sich mit dem Thema Leiden. Leiden ist der Inbegriff für negative Erfahrungen von Misstrauen, Verdächtigungen, Hass, Feindseligkeiten und Aggressionen. Ob der Verfasser konkrete Situationen der Christenverfolgung vor Augen hatte, wissen wir nicht. Sicherlich leiden viele auch heute an der Situation, in der wir durch die Pandemie leben.

Liebe Christinnen und Christen in unseren Gemeinden in Bickendorf, Ehrenfeld und Ossendorf, in der Lesung hören wir, was der Verfasser dem Leiden entgegengesetzt. Nicht die Glückseligkeit oder ein Leben ohne Leiden, sondern die Hoffnung.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

„Schwestern und Brüder! Kommt zum Herrn, dem lebendigen Stein, der von den Menschen verworfen, aber von Gott auserwählt und geehrt worden ist! Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen, zu einer heiligen Priesterschaft, um durch Jesus Christus geistige Opfer darzubringen, die Gott gefallen! Denn es heißt in der Schrift: Siehe, ich lege in Zion einen auserwählten Stein, einen Eckstein, den ich in Ehren halte; wer an ihn glaubt, der geht nicht zugrunde“
(1 Petr. 2, 4-6).

Der Eckstein hat an Gebäuden eine tragende Funktion. Durch das größere Gewicht wirken sie insgesamt stabilisierend. Und manchmal stehen sie über, weil sie die Schmal- und Breitseiten verbinden. Wenn man die Kurve um eine solche Ecke nicht richtig bekommt, stößt man an. Vielleicht kennen Sie den Schmerz an der Hüfte, den man sich dabei zuziehen kann.

Jesus Christus ist für uns die Hoffnung. Und diese Hoffnung hat mich bis jetzt durch diese Zeit der Krise getragen. Weil die Hoffnung in vielen Zeichen sichtbar wird. Z. B. der besondere Einsatz unseres Verwaltungsleiters Herrn Bernhard Kurth und der Verwaltungsassistentin Frau Angela Nagel, der Leiterinnen unserer Kindertagesstätten, der Erzieherinnen und Erzieher, des Pastoralteams und den ehrenamtlichen Helfern, die zusammen mit Frau Dung das Informationsblatt für Senioren erstellen und verteilen. Ein weiteres Hoffnungszeichen sind die großzügigen Gelder und Sachen, die gespendet wurden, mit denen wir Soloselbstständige, Familien und Senioren unterstützen konnten. Allen sage ich ein herzliches Dankeschön.

Liebe Christinnen und Christen, am Sonntag dürfen wir zum ersten Mal wieder die heilige Messe feiern. Sicherlich unter ungewöhnlichen Umständen, aber Communio, die Gemeinschaft wird ein Stück weit ermöglicht. Von dieser Gemeinschaft leben wir als Kirche, gerade auch als Kirche vor Ort.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Die Gemeinschaft untereinander und mit Jesus Christus als unsere Mitte, ist der Grund unserer Hoffnung. Wir können diese Gemeinschaft als Sammlung verstehen, wir versammeln uns als Gläubige. Wir können die Communio aber auch als Gastfreundschaft sehen. Jesus lädt uns ein, seine Gäste zu sein. Und wir leben Gastfreundschaft in der Feier der Liturgie, in der Verkündigung und in unserem caritativen Handeln. Die Coronakrise wird in unserer Welt und Gesellschaft einiges verändern, hoffentlich zum Guten der Menschen und der geschundenen Erde, wie es Papst Franziskus in seiner Ansprache auf dem leeren Peterplatz bei der Spendung des Segens Urbi et Orbi in der Fastenzeit betonte.

Wenn wir am Wochenende die erste Eucharistie feiern und weitere Schritte folgen werden, stellen wir im Sinne der Gastfreundschaft und der Communio die Frage: Was haben Sie oder was hast du in diesen acht Wochen des Stillstands erlebt? Haben Sie oder Du Neues über den Sinn des Lebens erfahren? Der Stillstand und die Einschränkungen sind für alle eine neue Erfahrung.

Erzählen wir von unseren Erlebnissen. Vielleicht von Ängsten, Hoffnungen, Nöten, Einsamkeit, Überraschenden, ungewöhnlichen oder hoffnungsvollen Ereignissen. Der Blick auf die Gesamtheit unseres Lebens, den wir wahrscheinlich in dieser Krise hatten und haben, hat vielleicht auch unsere Berufung zum Leben und zum Christsein neu anklingen lassen. Im Berichten, Erzählen, Zuhören und Wahrnehmen werden wir gewahr, dass unsere Hoffnung Jesus Christus ist, der uns einlädt: Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen.

Ich freue mich auf das Wiedersehen mit Ihnen und Euch und wünsche allen einen gesegneten Sonntag.



Klaus Kugler, Pfarrer

Den Glauben feiern

Samstag, 09.05.

17:00 St. Mechtern Erste Sonntagsmesse

Sonntag, 10.05.

10:00 Video-Wortgottesdienst aus St. Dreikönigen
(Den Link finden Sie auf unserer Homepage www.bios.de unter dem Feld „Video-Wortgottesdienst aus unserer Gemeinde“)

10:00 St. Anna Familienmesse

11:30 St. Rochus Eucharistiefeier

Mittwoch, 13.05.

18:00 St. Rochus STILLE aus HALTEN

Donnerstag, 14.05.

18:00 St. Mechtern STILLE aus HALTEN

Samstag 16.05.

17:00 St. Mechtern Erste Sonntagsmesse

Sonntag, 17.05.

10:00 Video-Wortgottesdienst aus St. Dreikönigen
(Den Link finden Sie auf unserer Homepage www.bios.de unter dem Feld „Video-Wortgottesdienst aus unserer Gemeinde“)

10:00 St. Anna Heilige Messe

11:30 St. Rochus Eucharistiefeier

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

Aktuelle Hinweise zu Einschränkungen während der Corona – Krise:

Kirchen

Ab 09./10. Mai werden wieder öffentliche Gottesdienste gefeiert. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte den GUTEN NACHRICHTEN.

Die Kirchen sind weiterhin zum persönlichen Gebet geöffnet.
(Uhrzeiten siehe Aushang)

Pfarrbüros

Diese bleiben vorerst weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen. Telefonisch sind wir von montags - freitags von 09:00-12:00 Uhr für Sie erreichbar.

Krankenkommunion und Krankensalbung

Diese werden von den Seelsorgern weiterhin gespendet. Bitte melden Sie sich hierzu im entsprechenden Pfarrbüro an.

Pfarrzentren

Alle Pfarrzentren bleiben geschlossen. Es finden keine Treffen von Gruppen oder Gruppierungen statt.

Taufen

Alle Taufen und Vorbereitungstreffen sind bis auf weiteres abgesagt.

Beisetzungen

Beisetzungen in der Grabeskirche St. Bartholomäus sind wieder möglich. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Homepage: www.grabeskirche-koeln.de
Besondere Gedenkgottesdienste können zu einem späteren Zeitpunkt gefeiert werden.

Klaus Kugler, Pfarrer

(Stand 30.04.2020)



Katholische
Kirche in BiOs

Impressum:
Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde
Zu den Heiligen Rochus, Dreikönigen und Bartholomäus,
Rochusstr. 141, 50827 Köln
Tel. 0221- 9565200, Mail: pfarrbuero@kath-kirche-in-bios.de
Homepage: www.bi-os.de
Alle Bilder und Texte unterliegen urheberrechtlichem Schutz.

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

STILLE HALTEN

Unsere großen Kirchenräume sind geöffnet, bieten weiträumig Platz sich der Stille, die wir zurzeit in unserem Alltag erleben, bewusst auszusetzen und auszuhalten.

Vielleicht können Sie irgendwann an die Erfahrung der Frauen und Männer aus der Kirchengeschichte anknüpfen, die berichten, gerade am Tiefpunkt solcher Stille einen Hauch der Gegenwart Gottes und des Auferstandenen verspürt zu haben.

Geöffnet dafür ist am

Mittwoch, 13.05., 20.05. und 27.05.2020 in der Kirche
St. Rochus von 18:00 – 22:00 Uhr

Donnerstag, 14.05., 21.05. und 28.05.2020 in der Kirche
St. Mechtorn von 18:00 – 22:00 Uhr

Jeweils zur vollen Stunde erklingt zehn Minuten meditative
Orgelmusik.

Klaus Kugler, Pfarrer

Jan Opiéla, Pfarrer

kfd - Sammlung zum Muttertag – in diesem Jahr auch online möglich!

Wir freuen uns, wenn Sie die KAG Müttergenesung für das Erzbistum Köln in diesem Jahr – wie in so vielen Bereichen des täglichen Lebens – online unterstützen würden. **Die Bankverbindung lautet**
IBAN DE30 3706 0193 0016 7180 17 (Pax Bank Köln eG)

Diözesan-Caritasverband e.V.